

Kinder-Musical begeistert Publikum

Die Grundschule Wohmbrechts führte das Weihnachtsstück „Die vier Kerzen“ auf.

Hergatz Die Turnhalle der Grundschule Wohmbrechts verwandelte sich in der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien in einen festlichen Saal, in dem die Schüler das Weihnachts-Musical „Die vier Kerzen“ präsentierten. Die Aufführung sorgte für strahlende Gesichter und ließ die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest wachsen.

Die intensive Vorbereitung für das Musical begann bereits Ende September unter der Regie von Nicole Rupp. Als Mutter einer ehemaligen Schülerin und Weihnachts-Liebhaberin kam sie auf die Schule zu und bot an, das Musical anzuleiten. Mit Begeisterung und Geduld machte sie dies unentgeltlich einmal wöchentlich. Dabei war es laut Schulleiterin Ingrid Kreuzer ein großes Anliegen, „die gesamte Schule einzubeziehen“. Ein Teil übte die Lieder im Chor, andere gestalteten das Bühnenbild, entwarfen die Kostüme sowie Dekoration, während wieder andere teils umfangreiche Texte auswendig lernten und Szenen einstudierten.



Die Initiatorin und Leiterin des Musicals, Nicole Rupp.

Auch die Technik wurde komplett von Schülern übernommen. Zur Generalprobe lud die Grundschule einen Teil des Kindergartens sowie die Senioren des Dorfes ein. Schon hier waren die Zuschauer begeistert, was die Schule auf die Beine gestellt hat. Bei der Aufführung einen Tag später konnten gar nicht alle Gäste einen Sitzplatz finden, da der Ansturm so groß war.

Das Musical selbst erzählte von der Adventszeit und dem bevorstehenden Weihnachtsfest. Die vier Kerzen des Adventskranzes waren ganz aufgeregt und freuten sich auf ihren großen Auftritt, um die Menschen mit ihrem Licht an Glaube, Liebe, Frieden und Hoffnung zu erinnern.



Das gemeinsame Schlusslied der Grundschülerinnen und Grundschüler in der Turnhalle wurde sogar tänzerisch begleitet. Fotos: Edgar Schmitt

Leider stellen sie schnell fest, dass viele Menschen „vor Sorgen blind seien, obwohl sie selbst ein Wunder sind“, wie in einem der acht teils sehr anspruchsvollen Lieder zu hören war. Es machte keinen Spaß, in dieser Welt ein Licht zu sein, beschwerten sie sich. Doch zum Glück konnte die letzte Kerze, die des Glaubens, auch die anderen Kerzen wieder zum Leuchten und so „Weihnachten nicht nur zu den Kerzen, sondern auch zu den Menschen“ bringen.

Genau dieses Gefühl war auch anschließend in der Turnhalle zu spüren, als sogar Ingrid Kreuzer bei Ihrer Ansprache erst einmal die Worte fehlten – „es ist überwältigend gewesen“, fasste sie treffend zusammen. Auch vonseiten der Eltern, Verwandten und Freunde wurden durchweg begeisterte Stimmen laut. Im Anschluss fand eine gemütliche Weihnachtsfeier statt. Der Elternbeirat verkostigte in der Aula der Schule mit Punsch, Waffeln und Lebkuchen, was einen gelungenen Abschluss dieses besonderen, gemeinsamen Projekts bot.

(Anja Walser)

Seit fünf Jahren wird an der Grundschule gebastelt

Jugendsozialarbeiterin initiiert Adventsprojekt

Scheidegg Bereits zum fünften Mal jährt sich das Adventsbastelprojekt, das Sarah Rettelbach, Jugendsozialarbeiterin der Grundschule Scheidegg, im Jahr 2020 während der Corona-Pandemie ins Leben gerufen hat. Das ursprüngliche Ziel war es, den Senioren ein „Adventsgrüßle“ zu schicken und ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Diese herzerwärmende Idee hat sich inzwischen zu einer festen Tradition entwickelt.

Auch in den letzten Wochen haben die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihren Lehrern und Lehrerinnen fleißig gebastelt und kreative Geschenke für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims gestaltet. Die Begeisterung und der Stolz der Kinder waren deutlich zu spüren, als sie ihre selbst gemachten Geschenke persönlich überreichten.

Stefan Spieler, Leiter des Seniorenheims, zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und dem Engagement der jungen Bastlerinnen und Bastler. Als besonderes Highlight gab es auch dieses Jahr wieder eine kleine Überraschung vom Nikolaus.

Solche Projekte verdeutlichen, wie unsere Schule aktiv dazu beiträgt, die Gemeinschaft zu stärken und Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Es ist wunderbar, zu sehen, wie durch kleine Gesten große Freude bereitet wird. (Sarah Rettelbach)

Florina gewinnt Mathewettbewerb

Schülerin setzt sich bei der Endrunde in Kirchheim durch

Hergatz Es war ein ganz besonderer Tag für Florina Gansohr: Im Rahmen des Mathematikwettbewerbs der Grundschulen im Bereich Allgäu-Bodensee durfte sie die Endrunde in Kirchheim besuchen. Zuvor hatte sie sich bereits an ihrer Schule in Wohmbrechts sowie in einem Wettbewerb gegen Kinder der Grundschulen im Landkreis Lindau durchgesetzt. Dabei erfolgte eine getrennte Wertung für Jungen und Mädchen, und in beiden Runden sicherte sich Florina den ersten Platz.

Auch bei der Endrunde im Markt Kirchheim ließ sich die Neunjährige aus Hergatz nicht aus der Ruhe bringen. Nach einer einstündigen Fahrt mit ihrer Mutter



Voller Stolz präsentiert Florina ihre Siegerurkunde. Foto: Anja Walser

glänzte sie erneut und stellte ihre mathematischen Fähigkeiten unter Beweis. „Die Aufgaben waren diesmal schon ein bisschen schwieriger“, gab Florina zu und freute sich zusammen mit ihren Eltern, Lehrkräften und Freunden umso mehr über ihre herausragende Leistung. (Anja Walser)

Tolle Darbietungen beim Lesen

Mittelschule Lindenberg beteiligt sich am bundesweiten Wettstreit

Lindenberg Kürzlich fand im Musiksaal der Mittelschule Lindenberg der Lesewettbewerb der sechsten Klassen statt. Die Schülerinnen und Schüler – je zwei aus einer Klasse – mussten erst aus einem eigenen Buch einen geübten Text und dann einen fremden Text vorlesen. Das Lesen war spannend, die Aufregung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war groß.

Als alle vier Schülerinnen und Schüler vorgelesen hatten, musste die Jury lange grübeln, wer den Sieg ergattern wird. In der Zwischenzeit spielten Katharina Martemanov (9cM) und Sunny Berger (8b) auf dem Klavier. Sie begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren schönen Stücken. Als die



Noah Ursu, Hanna Mahler, Liliana Jmakulyyeva und Danny Schmid (von links) lasen ihren Schulkameradinnen und Schulkameraden in Lindenberg vor. Foto: Thomas Meusburger

Jury den Sieger ankündigen wollte, waren alle sehr gespannt.

Gewinner wurde sehr knapp Danny Schmid aus der 6b vor Hanna Mahler aus der 6a. Auf Platz drei und vier landeten Liliana Jmakulyyeva und Noah Ursu. Als Belohnung durften sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Buch der Buchhandlung Netzer aussuchen. Am Ende spendierte die Schulleitung Nikoläuse für alle. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung! (Vanessa Neudert)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de



Die Wahl zur neuen Vorstandschaft des Trachten- und Heimatvereins Oberreute stand neben den Ehrungen im Mittelpunkt bei der Generalversammlung. Foto: Lena Fink



Der Vorsitzende der Trachtler, Stefan Achberger (rechts), ehrte treue Mitglieder: Daniel Achberger (30 Jahre) und Sebastian Achberger (25 Jahre) mit Stellvertreter Armin Prinz (links). Foto: Valeria Müller

Stolz auf erfolgreiches Trachtlerjahr

Ehrungen und Neuwahlen beim Trachten- und Heimatverein „D’Hochsträßler“ Oberreute.

Oberreute Vorstand Stefan Achberger berichtete bei der Generalversammlung des Trachten- und Heimatvereins Oberreute von einem aktiven Vereinsjahr.

Ehrungen und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Generalversammlung am 15. November im Trachtenstadl Oberreute. Zweiter Vorplatter Maximilian Stadler übergab sein Amt nach 16 Jahren an den Nachfolger Julius Kindig. Trachtenwartin Ulrike Bucher übergab ihr Amt nach 15 Jahren an Manuela Felder. Föhlenvertreterin Selina Allweier übergab ihr Amt nach sechs Jahren an Teresa Ebinger, die nun auch die Vorstandschaft ab dem kommenden Vereinsjahr unterstützen wird.

Valeria Müller erwähnte unter

anderem den Auftritt auf der Oide Wiesen in München mit den Trachtenvereinen Wiggensbach und Buchenberg. Auch auf dem Deutschen Trachtenfest in Wangen waren sie stark vertreten und einige Heimatabende, das Maibaumaufstellen und der Dorfabend gehörten dazu. Das 90-jährige Jubiläum feierten sie im Juni mit einem Stimmungsabend am Samstag und dem Festgottesdienst am Sonntag. Über sehr gute Ergebnisse beim Wertungsplatteln in Openbach berichtete 1. Vorplatter Thomas Felder. Sechs Mitglieder sicherten sich einen Platz unter den Top 6 in der Gaugruppe. Bei der Gruppenwertung der Aktiven freute sich die 1. Gruppe über den 2. Platz und die 2. Gruppe über

Platz 9 von zwölf Startern. Podestplätze erreichten vier Mitglieder.

Auch die Jugend konnte sich sehen lassen, wie 1. Jugendleiter Tim Roßmann berichtete. Hier sicherte sich die Jugendgruppe den 6. Platz von zwölf Startern. Besonders stolz war er auf die Erstplatzierte Annalena Schneider. Stefan Achberger erwähnte das Engagement von fünf Aktiven, welche die Grundausbildung zu Jugendleitern absolvierten. Auch im kommenden Vereinsjahr werden wieder einige Trachten abgeändert und neu angeschafft, womit das Geld wieder gut investiert werden soll.

Die Geehrten: 15 Jahre: Teresa Ebinger und Stefano Huber, 25 Jahre: Sebastian Achberger, 30 Jahre: Daniel Achberger.

Der Vorstand: Vorsitzender: Stefan Achberger, 2. Vorsitzender: Armin Prinz, Kassiererin: Barbara Müller, 2. Kassiererin: Katharina Müller, Schriftführerin: Valeria Müller, 2. Schriftführer und Beisitzer: Daniel Achberger, Jugendleiter: Tim Roßmann, 2. Jugendleiterin: Maria Fink, Vorplatter: Thomas Felder, 2. Vorplatter: Julius Kindig, Fährnich: Sebastian Achberger, 2. Fährnich: Herbert Trautmann, Trachtenwartin: Manuela Felder, Föhlenvertreterin: Teresa Ebinger, Hausmeister: Hermann Troll, Kassenprüfer: Walter Dörner und Herbert Achberger.

Plattlerprobe der Kinder- und Jugendgruppe ist immer freitags von 18 bis 20 Uhr im Trachtenstadl. (Valeria Müller)

Adventssingen in Stiefenhofen

Männerchor veranstaltet weihnachtliches Konzert in der Festhalle.

Stiefenhofen Vor dem vierten Adventssonntag veranstaltete der Stiefenhofener Männerchor ein Adventssingen in der Festhalle. Als Gäste mit dabei waren die Staufner Jodler, die Heimenkircher Stubenmusik sowie die Instrumentalformation Pfaufehla.

Vorstand Manfred Grath durfte eine voll gefüllte Halle begrüßen und das neue Konzertformat vorstellen: eine anderthalbstündige Mischung aus Chorgesang, alpenländischer Volksmusik und Gedichten. Dabei gelang es, jede der genannten Gruppen auf ganz eigene Weise zu unterhalten und das Publikum besinnlich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Die Pfaufehla spielten mit einer schwungvollen Steirischen und gefühlvollem Posaunenbass auf.



Die Heimenkircher Stubenmusik (links), der Männerchor (Mitte) und die Pfaufehla (rechts) beim Adventssingen in Stiefenhofen. Foto: Florian Fehr

Der Männerchor wagte sich an die Chorfassung einer Mozart-Sonate, welche Chorleiter Klaus Wagner gewohnt feinsinnig einstudiert hatte.

Die Jodler begeisterten die Halle mit ihrer beeindruckenden Mehr-

stimmigkeit, beispielsweise in dem Stück Summer Jutz. Deutlich leiser, aber nicht minder adventliche Töne lieferte die Heimenkircher Stubenmusik mit Zithern und Hackbrett. Frontfrau Hildegard Kimpfler verlas ein Mundartge-

dicht über die Tücken des Christbaumaufstellens und reizte die Lachmuskeln ihrer Zuhörer derart, dass das von Mane Grath verhängte Applausverbot zwischen den Beiträgen einfach nicht mehr zu halten war.

Dank des genannten Klatschverzichts gelang es, eine Vielzahl kleinerer Beiträge quasi unterbrechungslos in 90 Minuten unterzubringen. Das Stiefenhofener Publikum zeigte sich dankbar und spendete beim Verlassen der Halle. Der Erlös der Veranstaltung wird der Schülerstube in Stiefenhofen zugutekommen. Resümee: Der Abend war für alle Beteiligten eine gewinnbringende Veranstaltung, der man nur wünschen mag, im nächsten Jahr wiederholt zu werden. (Thomas Meusburger)